



# Spielausfälle: Ideen und Gedankenspiele

## Vorwort

Der Winter hat sein weißes Kleid über die Landschaft, aber auch über die Sportplätze im Land zwischen den Meeren gelegt: In diesen Monaten allerdings mit einem Ausmaß, wie wir es seit 15 Jahren nicht erlebt haben. Die Spielausschüsse des Verbandes stehen in einem guten Dialog mit unseren Vereinen der Verbandsspielklassen und eine Verlängerung der Saison ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht notwendig bzw. geplant.

Natürlich wird in Zusammenhang mit den witterungsbedingten Spielausfällen viel diskutiert und entsprechende Lösungsansätze gesucht – sowohl beim

Verband als auch bei den Vereinen. Wie unterschiedlich hier die Meinungen auf Vereinsebene auseinander gehen, zeigte allein die Befragung der Trainer der 18 Schleswig-Holstein-Ligas in der vergangenen Ausgabe der NordSport. Mehr Wochenspiele im August und September, Verlängerung der Saison bis Juni, mehr Spiele im Dezember bis hin zur Reduzierung der Spielklassenstärke wurden dort von den Übungsleitern als Lösungsansätze genannt. Unter anderem wurde auch angeregt, die Saison im Kalenderjahr auszutragen, so wie es beispielsweise in skandinavischen Ländern und Russland der Fall ist. Ein interessanter Gedanke, auch wenn dieser

kurz- oder mittelfristig im Deutschen Amateur- und Profifußball natürlich nicht umzusetzen ist.

Nur zu guter Erinnerung ich mich daran, dass der FK Plön durch seinen damaligen Vorsitzenden Hans-Joachim Schröder 1999 auf

dem SHFV-Verbandstag in Neumünster den gleichen Vorschlag gemacht hat. Der Antrag wurde seinerzeit mit 104 Nein-, bei 7 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt. Aufgrund der Struktur und Organisation im deutschen Fußball ist diese Entscheidung sicherlich keine Überraschung gewesen, aber die Idee hat auch ihre Vorteile. Bei einem Spieljahr von März bis Mitte Dezember stünden 40 Wochenenden ohne Himmelfahrt und Pfingsten zur Verfügung. Zusätzlich können Wochentagsspiele (u. a. für Nachholspiele, Pokalspiele) vor allem in den Sommermonaten Mai-Juli ausgetragen werden. Dies hätte zur Folge, dass Sportplätze weniger in Mitleidenschaft gezogen würden und unsere Jugendspieler nicht bei widrigen Witterungsverhältnissen spielen müssten und daher weniger ihre Gesundheit gefährdeten. Dies würde wiederum dafür sorgen, dass weniger Jugendliche zu Hallensportarten abwandern. Mit Rücksicht auf Eltern mit fußballspielenden Kindern müsste man eine Punktspielpause von vier Wochen in den Sommerferien einführen. Die Feiertage brauchen nur in Ausnahmefällen in Anspruch genommen werden, die Vereine können mehr als bisher Turniere und Fahrten durchführen.

Natürlich weiß ich zu genau, dass dies ein sehr kontroverser Ansatz ist und den positiven Aspekten ebenso

negative gegenüberstehen wie z. B. die fehlende Sommer-Urlaubszeit für Herrenspieler oder der fehlenden Regenerationszeit für die Rasenplätze. Aber auch für den Präsidenten des Landesverbandes müssen solche Gedanken zu einem solchen aktuellen und immer wiederkehrenden Thema erlaubt sein.

Ich kann Ihnen, liebe Fußballfreunde in Schleswig-Holstein, jedenfalls versichern, dass wir uns zusammen mit den Fußballkreisen und Vereinen über alle Möglichkeiten Gedanken machen, um den Spielbetrieb in den kommenden Jahren so geordnet wie möglich absolvieren zu können.

Und für die kommenden Wochen hoffen wir alle zusammen, dass der Ball endlich wieder auf unseren Plätzen rollen kann.

IHR HANS-LUDWIG MEYER  
 SHFV-PRÄSIDENT



**Noch immer verhindert der Winter** den Spielbetrieb in Schleswig-Holstein.

SHFV Termine	
<b>März 2010</b>	05./06. Jugendbeirat in Malente
	06. Tagung Kreisfrauen- und mädchenreferenten in Malente
	10. 3. Sparda-Regionalehrung (NF, SL, FL) in Flensburg
	13. Schulung/ Tagung Kreisteam 2011 in Bad Segeberg
	23. 4. Sparda-Regionalehrung (NMS, STE, SE, DIT) in Neumünster

# Schwartau feiert Titelverteidigung



Die D-Juniorinnen von Olympia Bad Schwartau konnten ihren Titel bei den Hallenkreismeisterschaften verteidigen. Souverän setzten sich die Mädchen im Finale mit 3:0 gegen den TSV Ratekau durch, der dritte Platz ging an den TSV Siems, der sich im „kleinen Finale“ mit 2:1 gegen den SV Viktoria 08 durchsetzte. Alle zehn Teams aus der gemeinsamen Kreisliga mit dem Fußballkreis Lübeck gingen an den Start. „Die Mädels zeigten sehr schöne Spiele, wobei Olympia mit dem guten Kader verdient gewonnen hat“, bilanzierte Talentförderungsordinator Klaus Bischoff. Er nutzte den Budenzauber zeitgleich zum Sichten für die Kreiswahl-

teams.

Vor dem Turnier konnte den D-Juniorinnen noch ein echter Stargast präsentiert werden. Bundesligaspielerin Kristina Kucharski vom FFC Oldesloe (2. Bundesliga Frauen Nord) schaute vor ihrem Training vorbei. Sie erzählte den Mädchen wie sie den Sprung in die 2. Bundesliga geschafft hat. Damals gab es noch keine Alterseinteilung im Mädchenfußball, sodass sie sich gegen ältere Mädchen durchbeißen musste. Dann eröffnete Kucharski mit einem symbolischen Anstoß die Meisterschaften. Anschließend nahm sie sich sehr viel Zeit und beantwortete geduldig die Fragen der Spielerinnen. Natürlich musste die FFC-Stürmerin auch fleißig Autogramme schreiben. „Ich bin positiv überrascht, schon



Die D-Juniorinnen von Olympia Bad Schwartau konnten eine erfolgreiche Titelverteidigung feiern. Foto: Bischoff

in dieser Altersklasse so guten Fußball sehen zu können. Es gibt sehr viele talentierte Mädchen, die jetzt schon herausstechen“, bewertete Kucharski ihren Besuch ab-

schließend. Der Vorstand des Fußballkreises bedankte sich mit einer Schreibmappe und einem TEAM 2011-Shirt bei seinem prominenten Gast.

LB

# Hohe Auszeichnung für Egon Boldt



Am Rande der Hallkreismeisterschaften der D-Juniorinnen erhielt der 1. Vorsitzende des Fußballkreises Ostholstein, Egon Boldt, die Goldene Ehrennadel des

Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes. Der SHFV würdigte damit seine vorbildliche Tätigkeit und die langjährigen Verdienste um den Fußballsport.

Seit 1978 ist Egon Boldt ehrenamtlich tätig. 45 Jahre spielte er selbst aktiv Fußball

beim SV Heringsdorf, beim SV Grammdorf, beim TSV Dahme und nochmals beim SV Heringsdorf, wo 1978 auch seine Ehrenamtskarriere als B-Juniorentainer begann. Von 1980 bis 1990 war er Altherrenbetreuer beim SVH und danach bis 1999 1. Vorsitzender des Vereins. In dieser Zeit konnte sich auch der Fußballkreis seine treuen Dienste sichern. Boldt wurde Beisitzer im Spielausschuss (1995 bis 2001) und später Kassenwart (2000-2007). Seit 2007 ist er 1. Vor-

sitzender des Fußballkreises Ostholstein und außerdem seit 2002 Ehrenamtsbeauftragter.

Egon Boldt war völlig überrascht von dieser hohen Auszeichnung. Sichtlich gerührt nahm er die Ehrennadel von Klaus-Peter Cishmack (Schatzmeister) und Günter Kloss (Beauftragter SH kickt fair) in Empfang, nachdem er gerade erst von einer Tagung aus Barsinghausen zurückgekehrt war. Immer im Dienste des Fußballs eben... LB



Klaus-Peter Cishmack und Günter Kloss überreichen Egon Boldt (Mitte) die Goldene Ehrennadel des SHFV. Foto: Bischoff

## Impressum

### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.



## AUS DER VERBANDSARBEIT – JUGENDFUSSBALL

# Innovative Ideen bei DFB-Jugendfachtagung

Unter dem Motto „**Jugendfußball zukunftssicher gestalten**“ hatte der DFB Kreisjugendobleute, Jugendbildungsbeauftragte und die Jugendvorsitzenden der Landesverbände aus dem Norden zu einer zweitägigen Tagung nach Hannover eingeladen.

Aufbauend auf die Fachtagung 2005 in Fulda und 2007 in Hannover war am 19./20.02.2010 die demographische Entwicklung zentrales Thema, das in die beiden Teilbereiche Spielbetrieb und Qualifizierung untergliedert war.

In seiner Begrüßung wies DFB-Vizepräsident Dr. Hans-Dieter Drewitz vor den rund 250 Teilnehmern auf die gute Verzahnung des DFB mit der Basis hin: „Unsere Aktionen 1000 Mini-Spielfelder mit dem Zusammenspiel von Schule und Verein, Grundschullehrer 20.000 plus, TEAM 2011 und das DFB-Mobil sind Maßnahmen, mit dem wir diesem Anspruch gerecht werden. Die Basis wird direkt angesprochen. Das ist ein Quantensprung für den DFB“.

In einem Referat nahm Hans-Peter Becker, Mitglied im DFB-Jugendausschuss, eine Bestandsaufnahme des Jugendfußballs vor und präsentierte Beispiele für gelungene Reformen. Als Beispiel seien hier Spielgemeinschaften und Jugendförderverein genannt, die auch in die Satzung des SHFV Einzug gehalten haben. Zugleich schlug Becker die Brücke zwischen drei entscheidenden Ereignissen: Der Jugendfachtagung

2005 in Fulda, wo der DFB die Landesverbände über die demographische Entwicklung in Deutschland informierte. Den Tagungen Nord und Süd 2007, wo der Dialog intensiviert wurde und schließlich der aktuellen Tagung die in einem offenen Dialog Stagnation vermeiden bzw. überwinden und die Zukunft aktiv gestalten soll.

Matthias Sammer, DFB Sportdirektor des DFB, hielt ein Plädoyer für die Reform von Spielfeldgrößen zur Unterstützung einer altersgerechten Entwicklung. Dazu stellte er Modelle für den Altersbereich der D-Junioren vor: die Spielform 7 gegen 7 auf „halbem“ Spielfeld und 9 gegen 9 zwischen den 16-Meter-Räumen des Großfeldes.

„Entscheidend ist die Entwicklung der Spieler. In dieser Altersklasse durchlaufen die Talente unterschiedliche Entwicklungsphasen. Die Spielform bringt eine höhere Anzahl von Ballkontakten, dabei werden Schnelligkeit,

Beweglichkeit und Koordination ergeben sich mehr Eins-gegen-Eins-Situationen und die Spielfreude wird gesteigert. Wir alle sind gemeinsam verantwortlich, für die richtigen Rahmenbedingungen zu sorgen!“

Im weiteren Verlauf der Tagung zeigte Petra Klug von der Bertelsmann-Stiftung einen Videobeitrag, der satirisch zeigte, wie ein Sportplatz in der Zukunft zu einem Altenheim umfunktioniert wird. Im Anschluss stellte sich Frau Klug dem Dialog mit Manfred Prömel vom Fußballkreis Lünen beim Thema: „Demographische Entwicklung – Infrastrukturplanungen der Kommunen. Wie ist der Sport betroffen?“

Fazit: Vereine sollten Sportentwicklungskonzepte erarbeiten, um der demographischen Entwicklung entgegen zu wirken und um mit ihrer Kommune auf Augenhöhe zu diskutieren.

Im weiteren Verlauf der Tagung wurden in Arbeits-



gruppen folgende Themen diskutiert: Kleinfeldfußball, Juniorenfördervereine, Reformen im Mädchenfußball.

Ein klares Votum der Teilnehmer gab es für den 9-gegen-9-Spielbetrieb mit der Bitte, dies in der DFB-Jugendordnung verbindlich festzuschreiben.

Der zweite Tag der Tagung war der Qualifizierung vorbehalten. Dazu erläuterte DFB-Jugendobmann Peter Frymuth die Rolle der Kreisjugendobleute im Qualifizierungsprozess. „Ihre Rolle bleibt leider in der öffentlichen Wahrnehmung häufig im Dunkeln. Aber sie sind die Chance für den DFB, die Landesverbände und die Vereine - diese Chance müssen wir nutzen und unsere gemeinsame Verantwortung wahrnehmen. Sie sind das Sprachrohr, das mit der Basis im Dialog steht.“

In der anschließenden AG-Phase erarbeiteten die schleswig-holsteinischen Teilnehmer viele Erfolg versprechende Ansätze für eine weitere Optimierung der Qualifizierung in unserem Landesverband. Auf die Umsetzung dieser Ergebnisse dürfen wir schon jetzt gespannt sein.

REGINE SCHWEIM  
VERBANDSJUGENDOBFRAU



Die Teilnehmer des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes bei der DFB-Jugendfachtagung in Hannover. Foto: Winkler

# Jetzt mit Ihrem Team in Malente trainieren

Die derzeitige Witterung erschwert allen Teams in Schleswig-Holstein den Trainingsbetrieb. Regelmäßige Übungseinheiten können derzeit nur dort abgehalten werden, wo ein moderner Kunstrasenplatz existiert. Doch nur wenige

## DFB-Mobil

Das DFB-Mobil besucht im März folgende Vereine:

### FK Dithmarschen

- 04. SV Holstein Pahlen  
ab 17.30 Uhr
- 06. SSV Hennstedt  
ab 14.00 Uhr

### FK Flensburg

- 03. TSV Lindewitt  
ab 17.30 Uhr

### FK Kiel

- 11. FC Kilia Kiel  
ab 17.00 Uhr

### FK Herzogtum Lauenburg

- 08. SSV Güster  
ab 17.30 Uhr
- 22. Büchen-Siebeneichener SV  
Uhrzeit noch unbekannt

### FK Neumünster

- 06. SV Tungendorf  
ab 10.00 Uhr
- 13. SV Bönebüttel Husberg  
ab 10.00 Uhr
- 18. SC Gut Heil Neumünster  
ab 16.30 Uhr
- 19. FC Krogaspe  
ab 15.00 Uhr

### FK Ostholstein

- 05. JSG Fehmarn  
ab 15.00 Uhr
- 20. TSV Ratekau  
ab 13.30 Uhr

### FK Plön

- 25. SV Rethwisch  
ab 16.30 Uhr

### FK Schleswig

- 24. TSV Kappeln  
ab 16.30 Uhr

### FK Segeberg

- 05. SV Henstedt-Ulzburg  
ab 17.30 Uhr
- 13. TuS Heidmühlen  
ab 14.30 Uhr
- 29. TuS Tensfeld  
Uhrzeit noch unbekannt

### FK Stormarn

- 21. FG Stormarn 2000  
ab 10 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektkoordinator Fabian Thiesen unter [f.thiesen@shfv-kiel.de](mailto:f.thiesen@shfv-kiel.de) oder 0431 / 6486-225.



**Große Erfolge werden nicht nur in Malente gefeiert**, sondern vor allem mit einem Trainingslager dort vorbereitet (hier: Die A-Junioren des SV Eichede nach dem Sieg des SHFV-Lotto-Pokals in Malente 2009).

Vereine können sich über derart moderne Trainingsbedingungen freuen.

Wenn Sie mit ihrer Mannschaft aber dennoch geregelt trainieren wollen, dann können Sie sich ab sofort bei der Sportschule Malente für ein Trainingslager anmelden. Neben Unterbringung in den Zimmern der Weltmeister von 1974 und 1990, stehen Ihnen auch die hervorragend ausgestatteten Trainingsanlagen zur freien Verfügung. Neben dem Rasenplatz verfügt die Sportschule über einen hochmodernen Kunstrasenplatz und eine Sporthalle mit Kunstrasen – hier haben Sie endlich wieder die Möglichkeit, das Trainingsprogramm ohne Einschränkung nach ihren Vorstellungen gestalten zu können.

Aber auch außerhalb der aktuellen wetterbedingten Sondersituation ist Malente eine Reise wert. Ob als Trainingseinheit an einem spielfreien Wochenende oder als Kurztrainingslager für das kommende Spitzenspiel: An dem fußballhistorischen Ort in der Holsteinischen Schweiz werden nicht nur Weltmeister gemacht, sondern auch die mannschaftliche Geschlossenheit und der Teamgeist geför-

dert.

Das Prestige der Sportschule zeigte sich erst kürzlich beim Besuch vieler Welt- und Europameister wie Andreas Brehme, Jürgen Kohler und Mario Basler, die den Standort Malente für ein Geheimtraining ausgewählt hatten (siehe Ausgabe 08/2010).

Bei Interesse an einem Trainingslager in der Sportschule beachten Sie bitte die aufgeführten Freitermine und die Kontaktdaten im Infokasten. **TK**



**Der Kunstrasen (Hans-Hermann-Sütel-Platz)** und die Sporthalle können von Ihrer Mannschaft bei einem Trainingslager genutzt werden.

## Sportschule Malente – Freie Kontingente

Zu folgenden Terminen bzw. Lehrgängen sind noch freie Kapazitäten in der Sportschule Malente vorhanden:

### Freie Kontingente:

08.-10.03.10:	12 freie Plätze
22.-26.03.10:	12 freie Plätze
06.-08.04.10:	10 freie Plätze
12.-16.04.10:	10 freie Plätze
14.-16.05.10:	20 freie Plätze
17.-21.05.10:	10 freie Plätze
25.-28.05.10:	10 freie Plätze

### Traineraus- und fortbildung:

03.-04.03.10:	Fortbildung C-Breitenfußball
22.-26.03.10:	Profilkurs Senioren DFB-C-Lizenz
31.03.-01.04.10:	Fortbildung DFB C-Lizenz
12.-16.04.10:	Teamleiter Kinder
10.-11.05.10:	Fortbildung DFB-C-Lizenz
17.-21.05.10:	Aufbaukurs DFB-C-Lizenz

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an die Sportschule Malente unter [info@shfv-malente.de](mailto:info@shfv-malente.de) oder 04523/3335.



# Kilia und Büdelsdorf ohne Fortune

Am 20./21. Februar 2010 wurden in Hamburg die Norddeutschen Futsal-Meisterschaften der B- und C-Junioren ausgetragen. Die schleswig-holsteinischen Vertreter des Büdelsdorfer TSV und des FC Kilia Kiel konnten in der Sporthalle am Ladenbeker Furtweg aber nur Teilerfolge einfahren.

Die ca. 150 Zuschauer sahen am Samstag engagierte aber faire Spiele, schnelle Spielzüge und viele Tore bei den B-Junioren. Büdelsdorf konnte seine Begegnungen gegen HT 16 (3:3) und VfV Borussia 06 Hildesheim (3:2) positiv gestalten, kassierte aber allein in den Spielen gegen den Blumenthaler SV (1:5), SC Concordia (0:4) und FC Hansa Lüneburg (0:6) 15 Gegentreffer. Bei dem erstmals durchgeführten B-Junioren-Turnier setzte sich

letztendlich souverän der SC Concordia Hamburg (13 Punkte) vor Lüneburg, Hildesheim und Blumenthal (alle 7 Punkte) durch, während Büdelsdorf Platz 5 vor dem HT 16 behaupten konnte. Da in dieser Altersklasse kein Deutscher Meister ermittelt wird, kann sich der NFV-Meister leider nicht auf Bundesebene mit weiteren Teams messen.

Am Sonntag spielten die jeweiligen Landessieger der C-Junioren um die Norddeutsche Futsal-Meisterschaft. Unter den Augen vom Hamburger Verbandssportlehrer Uwe Jahn und rund 270 Zuschauern entwickelten sich packende aber faire Begegnungen.

Auch bei den C-Junioren dominierte der SC Concordia das Turnier. Die Hamburger setzten sich mit 13 Punkten vor dem ATSV Se-

baldsbrück (Bremen, 10 Punkte) durch - beide Teams fahren zur Deutschen Meisterschaft.

Der FC Kilia hatte weniger Fortune und verlor gleich sein Auftaktspiel mit 0:7 gegen den ATSV Sebaldsbrück und hatte in den weiteren Spielen gegen SV Nettelnburg-Allermöhe und SC Concordia mit zwei 1:6-Niederlagen ebenfalls das Nachsehen. Gegen den VfB Peine konnte Kilia ein 2:2 erspielen, bevor das Team in seiner letzten Begegnung gegen den VfL Oldenburg wiederum eine Niederlage (2:4) hinnehmen musste - folglich landeten die Kieler auf dem letzten Tabellenplatz.

Die Siegerehrung nahm unter großem Jubel der jeweiligen Anhängerschaft der Jugendobmann des Norddeutschen Fußballverbandes, Walter Fricke, vor und

wünschte den beiden Teilnehmern an der Deutschen Meisterschaft in Bergkamen viel Erfolg. **RSC**



**Nur selten konnten sich die Spieler des FC Kilia Kiel bei den Norddeutschen Futsal-Meisterschaften in Szene setzen (hier der Treffer zum zwischenzeitlichen 2:1 gegen den VfB Peine, Endstand 2:2).**

# Poggenberg und Einfeldt bei DFB-Lehrgang

DFB-Trainer Marco Pezzaioli hat 40 Spieler des Jahrgangs 1992 zu einem Leistungstest nach Hennef eingeladen. Mit Dan-Patrick Poggenberg steht dabei ein Landesauswahlspieler des SHFV im Kader der U18-Nationalmannschaft. Der 17-jährige Defensivspieler aus dem Bundesligateam der A-Junioren von Holstein Kiel stand bereits mehrfach unter Beobachtung der DFB-

Trainer bei diversen Lehrgängen. Nun kann er sich vom 28. Februar bis 3. März in der Sportschule Hennef für die Länderspiele gegen Frankreich am 23. und 25. März empfehlen.

Fest im Blickfeld des DFB ist weiterhin auch Michelle Einfeldt vom FSC Kaltenkirchen. Die 16-jährige Mittelfeldspielerin wurde von DFB-Trainer Ralf Peter zu einem U16-Lehrgang mit

Leistungstests nach Duisburg-Wedau eingeladen, der vom 11.-12. März 2010 stattfindet. Michelle Ein-

feldt hatte im vergangenen Jahr ihr Debüt in der Juniorinnen-Nationalmannschaft gefeiert. **TK**



**Dan-Patrick Poggenberg**



**Michelle Einfeldt**

## SHFVEhrungen März 2010



### Ehrennadel

Egon Boldt	SV Heringsdorf	Gold
Eckard Lamp	TSV Stein	Gold
Horst Klingelhöller	VfR Eckernförde	Silber
Ralf Gerkowski	VfB Schuby	Silber
Rolf Schumacher	VfR Eckernförde	Silber

### Jugendleiter-Ehrennadel

Uwe Pahlke	SV Fehmarn	Gold
Torben Schulz	TSV Eintracht Eggebek	Gold
Karl-Heinz Grund	FC Burg	Silber
Joachim Pauksztat	Diekhusen-Fahrstedter FC	Silber

### Schiedsrichter-Ehrennadel

Hans-Joachim Rädcl	VfL Husby	Gold
Ralph Schumann	SV Knudde	Gold
Fritz Wuttke	SV Knudde	Gold
Volker Tarnowski	SV Knudde	Silber
Rainer Grage	SV Göhl	Bronze
Lars Greffrath	VfL Husby	Bronze
Jan-Christian Jensen	SV Göhl	Bronze
Stephan Mohr	SV Fortuna Bösdorf	Bronze
Thorge Scheibe	SV Göhl	Bronze
Wilm Urner	VfL Husby	Bronze

# Grundschullehrerinnen spielen Fußball



Am 20. Februar trafen sich Grundschullehrerinnen aus dem Kreis Segeberg in der Sporthalle Lentförden zur Qualifizierungsmaßnahme „Fußball in der Grundschule“. Es handelt sich hierbei um eine Fortbildungsveranstaltung, die in Kooperation des SHFV mit dem IQSH durchgeführt wird. Ziel ist es, Lehrerinnen und Lehrern mit und ohne Fußballkenntnissen einen neuen Zugang zum Fußballspiel zu ermöglichen. Der inhaltliche Schwerpunkt besteht darin, zu lernen, kindgerecht Fußball zu spielen. Im Vordergrund stehen



Lehrgangleiter Dirk Bröker (unten rechts) zusammen mit den Teilnehmerinnen. Foto: Wendt

die Förderung der allgemeinen Bewegungsschulung, die Bewegungsschulung mit

dem Ball und unterschiedliche Arten des Fußballspiels. Die teilnehmenden Leh-

rerinnen waren davon beeindruckt, dass pro vorgestellter Unterrichtseinheit viel Zeit für die allgemeine Bewegungsschulung eingeplant wurde. Unter der Leitung von Dirk Bröker erprobten die Teilnehmerinnen viele unterschiedliche Spiele und Übungsformen, die sich nach der fachmännischen Einweisung mühelos in den eigenen Unterricht integrieren lassen. Zum Abschluss erhielt jede Teilnehmerin eine umfangreiche Sammlung von Stundenbildern, ein Ballpaket für die Schule und natürlich ein Zertifikat des IQSH und des DFB über die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung. AW

# 22 neue Schiedsrichteranwälter



Am 23. Januar fand im Sport- und Jugendheim des TSV Nordmark Satrup die Schiedsrichteranwärterprüfung im theoretischen Teil statt. An zwei vorangegangenen Wochenenden waren die von den Vereinen gemel-

deten Teilnehmer durch Lehrwart Karsten Kröger und die Lehrwarthelfer Leon Rauprich und Marc Werner intensiv geschult und auf die Prüfung vorbereitet worden. Auf dem monatlichen Lehrabend bei IF Stjernen am 8. Februar wurden dann die vorläufigen Ausweise ausgehändigt. Lehrgangsbester

bei den Senioren wurde Victor Nemtschinow vom FC Wiesharde, bei den Jung-Schiedsrichtern taten sich Felix Petersen vom FC Tarp/Oeversee und Julian Petersen von Eintracht Eggebek als Lehrgangsbester hervor. Folgende Schiedsrichteranwälter haben ihre theoretische Prüfung bestanden:

(beide FC Rabel), Leon Gutzeit, Tobias Münchow (beide IF Stjernen); Melanie Hippel, Susann Perlow, Frank Schäfer (alle TSV Lindewitt); Steffen Johannsen, Patrick Reimann, Nikolas Rose, Claas Soller (alle Großsolt/Freienwill); Timo Kratochvil, Felix Petersen (beide FC Tarp/Oeversee); Denise Lange (ETSV Weiche); Jan Ole Nissen (FSG Ostseeküste); Julian Petersen (Eintracht Eggebek).

Aus dem Fußballkreis Schleswig nahm Finn-Niklas Hammerich erfolgreich an der Ausbildung teil. JP

**Steckbrief**

**Frank Willer**  
(FK Dithmarschen)

**Funktion:** Spielausschuss obmann

**ehrenamtlich tätig seit:** 1987

**Verein:** TSV Buchholz

**Wohnort:** Buchholz

**Alter:** 43

**Familienstand:** verheiratet

**Beruf:** Justizangestellter

**Größtes sportliches Ereignis:** Live-Spiel WM 2006 Deutschland gegen Ekuador in Berlin

**Hobbys:** Familie, Schwimmen, Skat

**Lebensmotto:** Wer meint etwas zu sein, hat aufgehört etwas zu werden.

**Liebblingsurlaubziel:** Spanien

**Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitn.:** Ehefrau, feste Schuhe, Bademantel

**Liebblingsverein:** FC St. Pauli

**Sportliche Vorbilder:** Uli Hoeneß

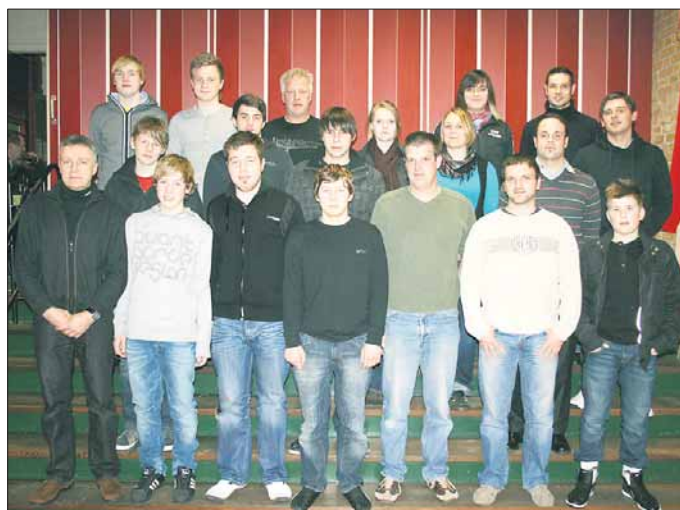
**Welches Spiel zuletzt live gesehen:** 2. Liga FC St. Pauli gegen FSV Frankfurt

**Meistertipp Kreisliga West:** Blau-Weiß Wesselburen

**Wünsche für 09/10:** Gesundheit, Aufstieg FC St. Pauli



F Willer



Der Fußballkreis Flensburg und SR-Obmann Johannes Petersen können sich über 22 neue Schiedsrichteranwälter freuen.



# Preetz/Kührener Nachwuchs dominiert



Ganz im Zeichen des Fußballnachwuchses stand der erste Samstag im Monat Februar, zumindest in der Lütjenburger Sporthalle. Nachdem die D-Junioren/Staffel III vormittags ihre Vorrunde abschlossen (Fortuna Bösdorf und die JSG Selenter See setzen sich hier durch), gehörte der Hallenboden ab Mittag den B- und A-Junioren, die bereits Endrundenturniere spielten. Dabei gelang es den B-Junioren des Schleswig-Holstein-Ligisten Preet-

zer TSV, den Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen.

Der PTSV erreichte 11 Punkte, blieb bei drei Siegen ungeschlagen, musste aber viel Kraft investieren, um die Konkurrenz auf Distanz zu halten.

**Die Abschlusstabelle:** 1. Preetzer TSV (11 Punkte/13:6 Tore), 2. SG Probs-teierhagen/Schönkirchen (9/6:7), 3. TSV Schönberg (7/10:10), 4. JSG Selenter See II (7/10:11), 5. JSG Selenter See I (6/7:8), 6. Eintracht Plön (3/8:12).

Im nachfolgenden Turnier der A-Junioren war es dem Seriensieger SG Probs-

teierhagen/Schönkirchen nicht vergönnt, den Titel zum vierten Mal in Folge zu gewinnen. Nach einer Niederlage gegen die JSG Selenter See (0:1) spielte man noch 1:1 gegen die SG Preetz/Kühren. Die Preetzer konnten im Turnier Jeder gegen Jeden alle weiteren vier Spiele gewinnen und sich verdient den Kreis-meistertitel sichern.

**Der Turnierendstand:** 1. SG Preetz/Kühren (13/12:2), 2. SG P'hagen/Schönkirchen (10/18:3), 3. Dobersdorfer SV (9/11:10), 4. JSG Selenter See (9/8:8), 5. SG Lütjenburg/Behrendorf

(1/4:16), 6. SG Dannau/ Käcköhl (1/3:17).

Klaus Bier, Jugendfußballlobmann im Fußballkreis Plön: „Wir in der Turnierleitung und auch die Besucher sahen interessante, spannende und weitgehend faire Spiele, die auch für Stimmung sorgten. Die Ergebnisse lieferten stets neue Situationen im Kampf um den Titel.“ Bier dankte dem Turniergastgeber JSG Selenter See für die gute Betreuung und den Schiedsrichtern, die in diesen Jahrgängen ihren nicht einfachen „Job“ mit Umsicht bewältigten.

RS



**Sicherten sich den Titel des Hallenkreismeisters:** Die B-Junioren des Preetzer TSV. Fotos: Sichtung



**Machten einen guten Job bei der Endrunde:** Die Schiedsrichter Thorsten Otto, Thies Plambeck und Florian Kretschmer (v.l.).

## Lamp erhält höchste SHFV-Auszeichnung



Im Rahmen einer Festveranstaltung „40 Jahre TSV Stein“ wurde Eckhard Lamp im „Haus des Kurgastes“ mit der Goldenen Ehrennadel des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes ausgezeichnet.

Lamp, 1. Vorsitzender des TSV Stein und Bürgermeister seiner Gemeinde, kann auf eine über 50jährige Tätigkeit im Fußballsport zurückblicken. „Pek“ Lamp

spielte zuerst in der Jugend des Nachbarverein VfR Laboe, zog auch noch als Ligaspieler für die Rasensportler die Fußballstiefel an, wechselte 1970 aber in seine Heimatgemeinde und ging für den TSV Stein auf Torjagd.

Dort begann seine Karriere als Sportfunktionär bereits Mitte der 70er Jahre - zunächst als Vize-Vereinschef, seit 1980 bis heute dann als 1. Vorsitzender. Seine besonderen Fähigkeiten sind auch dem Vorstand im FK Plön nicht verborgen ge-

blieben und so gehörte er über 20 Jahre (bis 2009) als 2. Vorsitzender dem Gremium an.

Sein Nachfolger wurde Sönke Anders, der ihm an diesem Abend zusammen mit dem Ehrenamtsbeauftragten Hans-Jürgen Kohrt die hohe Auszeichnung überreichte. Im Beisein von über 170 Gästen, die den Geehrten mit „Standing Ovations“ feierten, bedankte sich Kohrt im Namen des Fußballkreises bei Eckhard Lamp für sein langjähriges

Engagement darüber hinaus mit einer DFB-Uhr. RS



**Eckhard Lamp** wurde mit der Goldenen Ehrennadel des SHFV ausgezeichnet.

# DFB-Ehrenpreis für Horst Seebauer



Ulrike Harder, Ehrenamtsbeauftragte des Fußballkreises Rendsburg-Eckernförde, hat bei dem seit 1997 vom Deutschen Fußballbund (DFB) ausgelobten „DFB-Ehrenamtspreis“ in ihrem ersten Amtsjahr einen erfolgreichen Start hingelegt. Beim diesjährigen Kreiswettbewerb lagen dem FK-Vorstand 17 Nennungen, darunter zwei Frauen vor. So viele Vorschläge gab es noch nie. Kreissieger wurde Horst Seebauer (TSV Borgstedt), der auf Grund seines herausragenden ehrenamtlichen Engagements in diesem Jahr von 360 Kreissiegern gar in den „Club 100“ auf Bundesebene aufgenommen wurde.

In seinen einleitenden Worten zeigte sich FK-Vorsitzender Werner Kirstein im Rahmen einer Feierstunde



**Zufriedene Gesichter bei der Ehrung der Ehrenamtspreisträger** (v.l.n.r.): Heinrich Kimitta (Gettorfer SC), Rainer Klay (Eckernförder MTV), Gerhard Schröder (Büdelsdorfer TSV), Heiko Wissler (TuS Jevinstedt), Ralf Wrampelmeyer (TSV Vineta Audorf), Kreissieger Horst Seebauer (TSV Borgstedt), Wolfgang Petersen (SV Fleckeby), Ulrike Harder (FK-Ehrenamtsbeauftragte) und Werner Kirstein (FK-Vorsitzender).

von dem vielfältigen Engagement der letztlich sieben vom FK geladenen Ehrenamtler beeindruckt. Sie alle hätten für die Vereine viel geleistet, so Kirstein. Belohnt wurde der Einsatz der Ehrenamtler mit Urkunden, Präsentkörben und DFB-Uhren.

Mit dem 58-Jährigen Horst Seebauer ist auf Kreisebene zweifellos ein würdiger Preisträger ernannt worden. Ihn erwartet jetzt auf DFB-Ebene eine offizielle Feierstunde und der Besuch eines Länderspiels der A-Nationalmannschaft.

Bloßes Mitglied zu sein war Horst Seebauer bei seinem Vereinseintritt zu wenig. Er engagierte sich sofort und baute eine Frauenmannschaft auf und nahm als Ausbildungs- und langjähriger Jugendtrainer weitere Funktionen wahr. Fahrdienste zu leisten war ihm selbstverständlich. Seit neun Jahren ist er auch Vereinsvorsitzender. Die Gestaltung der 50-Jahrfeier vor zwei Jahren war ebenfalls sein Werk. Feiern, die den Zusammenhalt des Vereins stärken sollen, werden stets vom ihm prägend mitgestaltet. Dank seines umsichtigen Engagements in Sachen Finanzierung und Organisation des Ausbaues des Jugendheimes (65.000 Euro) hat er sich mit dieser Maßnahme ein „Denkmal“ gesetzt – allerdings würde der bescheidene Horst Seebauer dies selbst niemals so sehen... RM

## TEAM 2011-Shirts für fairste Teams



Bei den Hallenkreismeisterschaften im Fußballkreis Steinburg spielten die B-, C- und D-Juniorinnen in spannenden Spielen um den jeweiligen Titel. Aber nicht nur der sportliche Erfolg, sondern auch das faire Mitein-

ander wurde belohnt. Die teilnehmenden Mannschaften, die Schiedsrichter und die Turnierleitung stimmten über die fairste Mannschaft des Turniers ab – und die sollte belohnt werden.

In drei fairen Turnieren konnten sich letztendlich der ETSV Fortuna Glückstadt, TuS Krempe und der

SC Hohenaspe über 12 neue T-Shirts vom aktuellen DFB Vereins- und Schulwettbewerb TEAM 2011 freuen. Eine weitere Auszeichnung für diese Vereine, denn sie nehmen bereits beim lukrativen Wettbewerb, bei dem es um das Sammeln von Punkten geht, teil. Andrea Kuhlmann, die Mädchenreferentin im Kreis Steinburg und Mitglied im Kreisteam 2011, freute sich sehr, diese Auszeichnung verleihen zu dürfen: „Ich habe mich im Vorwege mit meinem Kollegenteam abgesprochen und wurde in meiner Idee bestätigt, denn die Vereine haben die Aktion sehr positiv aufgenommen.“

„Eine gelungene und sinnvolle Aktion vom Kreisteam aus Steinburg“, findet auch Moritz Lufft, Ansprechpartner für das TEAM 2011 im SHFV. „Es wäre wünschenswert, wenn weitere Maßnahmen, wie die aus Steinburg folgen.“ TH

## Wochenendlehrgang



Auch in diesem Jahr trafen sich die Schiedsrichter des FK Nordfriesland wieder zu ihrem traditionellen Wochenendlehrgang in Tönning. Das Wochenende wurde dazu genutzt, um den 35 Teilnehmern die Regel 11 (Abseits) mit unterschiedlichen Lehrübungen näher zu bringen. Darüber hinaus wurde durch Sven Andresen die DFB-Prüfung für Schiedsrichteranwärter aus Nordfriesland und Dithmarschen abgenommen. Ein besonderer Dank gilt auf diesem Wege den beiden Lehrkräften Torben Nesch und Björn Hinrichs, die die Lehrarbeit kompetent leiteten und überdies noch an praktischen Beispielen nicht nur die Regel 11 sondern auch den fairen Umgang untereinander vermittelten. PG



Zu den drei ausgezeichneten fairsten Teams gehörten auch die C-Juniorinnen des TuS Krempe.